

# Ein Blick auf das große Ganze

## Hauptamtsleiterin Maria Wagner erläutert ihr Aufgabenfeld - Betreuungsangebot steigt

Von Claudia Paul

BERMATINGEN - Bei der SPD-Versammlung des Ortsvereins Bernmatingen war am Montagabend die neue Hauptamtsleiterin Maria Wagner zu Gast. „Wir freuen uns, dass Sie uns von Ihrer Arbeit berichten“, sagte Vorsitzender Andreas Kemmer.

Die Diplom-Verwaltungswirtin, die seit Mai im Amt ist, gab einen kurzen Rückblick über ihre Arbeit der vergangenen Monate. „Die Europa- und Kommunalwahl war gleich zu Beginn ein Schwerpunkt“, so Wagner.

Parallel zu ihrer Tätigkeit im Hauptamt hat Maria Wagner eine Weiterbildung zur Ausbilderin im öffentlichen Dienst absolviert.

Der Premium-Wandervers, das Open-Air-Kino sowie die Personalauswahl innerhalb des Rathauses seien einige andere Aufgaben gewesen. Weiterhin sei die Entwicklung der Kinderbetreuung wichtig. „Wir bieten eine ähnliche Betreuungsstruktur im Kindergarten und in der Schule an“, erläuterte sie. Die Nachfrage bei der Betreuung sei groß.



Ein Dankeschön fürs Kommen: Andreas Kemmer und Maria Wagner.

FOTO: CLAUDIA PAUL

weswegen das Angebot verändert und weiterentwickelt wurde.

Die Entwicklung der Bevölkerung stehe ebenfalls im Fokus der Arbeit. „Es wird ein Bevölkerungsrückgang im ländlichen Raum verzeichnet“, sagte Maria Wagner. Im Bodenseekreis sei dies allerdings noch weniger ausgeprägt. „Wir müssen die Fa-

milien und die Kinder an die Gemeinde binden.“ Dazu gehörten neben günstigen Bauland wichtigen Einrichtungen, wie eben Kindergärten, Schule und Einkaufsmöglichkeiten. Sehr gute Angebote für Familien, Jugendliche und Senioren gebe es auch im Mesnerhaus. „Die Tagesmütter sind ebenfalls wichtig bei der

Kinderbetreuung“, erinnerte Birgit Grau.

„Es ist toll, was Bernmatingen alles bietet, aber man darf auch die Kosten nicht vergessen“, lautete das Resümee der Hauptamtsleiterin. Durch steigende Anmeldezahlen in der Schule werde sich der Personalbedarf und der Ausstattungsbedarf erhöhen. Die Frage nach der Ferienbetreuung beschäftigte ein SPD-Mitglied. In den Pfingstferien besteht kaum noch Bedarf erklärte Wagner. Lediglich in den ersten zwei Wochen der Sommerferien gebe es einige Anmeldungen.

Die Infrastruktur im öffentlichen Nahverkehr dagegen sei verbesserungsfähig. „Eine gute Verbindung im öffentlichen Nahverkehr ist notwendig“, äußerte Elisabeth Gutmann ihre Meinung. Das nehme sie als Anregung für Bürgermeister Rapp mit, versprach Wagner. Aus ihrer Sicht ist die Gemeinde gut aufgestellt für die zukünftige Entwicklung.

Im Kreis der SPD-Mitglieder wurde noch die Kreisdelegiertenkonferenz und die Ortsumfahrungen erörtert.